

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1959)**

Heft 66

PDF erstellt am: **26.10.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

einigen hundert und etwa hunderttausend Kilometer Durchmesser haben – also bei grossen Flecken ein Gebiet bedecken, das ein Vielfaches der Erdoberfläche beträgt. Der dunkle Kern ist meistens von einem etwas weniger dunklen Gebiet umgeben (der « Penumbra »), die die Fläche der Flecken um ein Mehrfaches vergrössern kann.

U. Steinlin

Frage 5:

Kann man die Helligkeit der Sonne und des Mondes in Sterngrössenklassen ausdrücken ?

Antwort :

Ja, die Helligkeit der Sonne beträgt -26.72^m , diejenige des Vollmondes -12.74^m . Die Helligkeit des Mondes im Ersten Viertel beziffert sich auf -10.03^m , im Letzten Viertel auf -9.97^m . Die etwas geringere Helligkeit im Letzten Viertel ist darauf zurückzuführen, dass grössere, weniger Licht reflektierende Mareflächen sichtbar sind. Jede Grössenklasse ist 2.512mal heller bzw. schwächer als die vorangehende. Fünf Grössenklassen entsprechen einem Helligkeitsverhältnis von 1:100.

R. A. Naef

Buchbesprechungen

Applied Optics and Optical Design

Von A. E. Conrady, Dover Publications, Inc. New York. A 5, 518 S., 150 Abbildungen. 2.95 Dollar.

Dieses äusserst preiswerte Buch stellt wohl das bekannteste und weitverbreitetste amerikanische Werk über angewandte Optik und Berechnung optischer Systeme dar. Es ist auch jenes Werk, das von amerikanischen Amateuren benützt wird und auf das, in « Amateur Telescope Making » und « Sky and Teleskope » immer wieder verwiesen wird. Es bringt in sehr umfassender und ausführlicher Weise die allgemeinen Berechnungsgrundlagen für optische Systeme nach den Gesichtspunkten der Strahlenoptik. Dabei ist der wegleitende Gedanke des Buches den Anfänger und Neuling auf dem Gebiete optischer Berechnungen sukzessive an Hand vieler numerischer Beispiele in

die Materie einzuführen und ihn mit der Methodik der optischen Dimensionierung vertraut zu machen. Die Formeln sind konsequent und ohne der dem Laien unverständlichen « mathematischen Sprünge » abgeleitet. Die Gleichungen sind ausführlich interpretiert und an Hand der Beispiele durchéxerziert. Das Werk kann jedoch - wie der Autor selbst in der Einleitung warnend sagt - nur konsequent von der ersten Seite fortschreitend erarbeitet werden und setzt die unbedingte Vertrautheit mit der Algebra und Trigonometrie voraus, sowie ein gewisses Einfühlungsvermögen in die Materie.

Störend wirkt die amerikanische Nomenklatur und Symbolik in den Formeln und Zeichnungen, die unserer europäischen ungewohnt sind und eine gewisse Umstellung erfordern. Schade ist ferner, dass kein einziges Beispiel eines Spiegelsystems mit seinen optischen Vorzeichenklippen angeführt ist, was für den Astroamateur besonders interessant gewesen wäre. Die Berechnung von Spiegelsystemen ist aber natürlich implizit in den angeführten Formeln enthalten. Dem, der über diese Punkte hinwegsieht und die englische Sprache beherrscht, bietet das Buch eine ungeheure Fülle und ein hohes Niveau.

N. S.

Mitteilungen – Communications

Astrophotographien in Farben

Vorläufige Mitteilung. - Nach zweijährigen Versuchen veröffentlichen die Mount Wilson- und Mount Palomar-Sternwarten die ersten Astroatnahmen in Farben, gewonnen am 5 Meter-Hale-Teleskop und mit der grossen Schmidt-Kamera. In grosszügiger Weise wurde unserer Gesellschaft wiederum die Abgabe dieser atemberaubenden Bilder übertragen (nur in der Schweiz und vorläufig nur in Form von Kleinbild - Dias). Ausführliche Angaben über Bezugsbedingungen und Preis (unverbindlich ca. Fr. 22.- für die sechs in Glas gefassten Dias) erfolgen im nächsten « Orion ». Bestellungen (nur ganze Serien, Lieferzeit unbestimmt !) nimmt der Generalsekretär jetzt schon entgegen.

Astrophotographies en couleurs

Communication préliminaire. - Après deux ans d'essais, les Observatoires du Mont Wilson et du Mont Palomar publient actuellement les premières photographies astronomiques en couleurs, obtenues au télescope Hale de 5 m et au grand télescope de Schmidt.